



**Bund deutscher  
Baumschulen e.V.**

Ihre Ansprechpartnerin:  
Julia Peters  
Leiterin Verbandskommunikation  
Tel.: 030-240 86 99-24  
Fax: 030-240 86 99-31  
[peters@gruen-ist-leben.de](mailto:peters@gruen-ist-leben.de)  
[www.gruen-ist-leben.de](http://www.gruen-ist-leben.de)

Berlin, den 21. April 2015

## **Pressemeldung**

# **Baumpflanzung durch Verkehrsminister Dobrindt zum Alleenerhalt**

**Als Zeichen für den Erhalt von Alleen pflanzte Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt heute in Brandenburg einen Alleebaum. BdB-Präsident Helmut Selders begleitete den Termin.**

Die Pflanzaktion war das Ergebnis von Fachgesprächen, die Josef Göppel MdB (CSU) unter Beteiligung des Bundesverkehrsministeriums gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), dem Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V., dem Deutschen Naturschutzring (DNR), BUND und NABU, dem ADAC und der Deutscher Alleestraße veranstaltet hat.

Josef Göppel thematisierte erneut die neue Abstandsregelung von 7,50 Meter für Alleebäume, die in den Richtlinien für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeugrückhaltesysteme (RPS) verankert ist. Zwar gelte diese Richtlinie für Neuanlagen, jedoch sei in der Praxis vielfach zu beobachten, dass auch in Bestandsalleen wegen dieser Vorschrift Lücken nicht mehr vervollständigt würden bzw. der Säge zum Opfer fielen.

Josef Göppel: „Ich freue mich, dass Verkehrsminister Dobrindt den Alleenerhalt tatkräftig unterstützt. Alleen sind Teil des kulturellen Erbes und haben große ökologische Bedeutung. Sie dürfen an deutschen Straßen nicht der Motorsäge zum Opfer fallen. Im nächsten Schritt müssen die einschlägigen Richtlinien besser auf den Erhalt und die Entwicklung der Alleen in unserer Kulturlandschaft abgestimmt werden. Nicht akzeptabel ist ein pauschaler seitlicher Abstand von 7,50 m für Neupflanzungen.“

Helmut Selders, Präsident des BdB, begleitete den Termin mit dem Verkehrsminister aktiv und verwies dabei auch auf die hohen Standards, die für die Produktion von Alleebäumen gelten. Die Schaffung von resistenten Sorten, die eine besondere Güte bei der Gratschaftigkeit, beim Lichtraumprofil und für die Pflege am Endstandort aufweisen müssten, trügen dazu bei, dass ein hohes Maß von Verkehrssicherheit in Alleen gewährleistet sei. Auch müsse man umgekehrt die negativen Folgen fehlenden Baumschutzes an Straßen in die Waagschale werfen. Die zahlrei-

Pressemittteilung

chen Todesopfer des Sandsturms an der A 19 in Mecklenburg-Vorpommern vor einigen Jahren hätten gezeigt, wie fatal die fehlende Einsäumung der Autobahn mit Bäumen gewesen sei.

[2.214 Zeichen]

**Über den Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V.**

Der Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V. ist die berufsständische Vereinigung und Interessenvertretung der Baumschulen. Als Vertretung der rund 1.000 angeschlossenen Betriebe hat der BdB die Aufgabe, die Baumschulwirtschaft nach innen und außen zu stärken, wettbewerbsfähig zu machen und zu halten.

Die Branche kultiviert Gehölze auf aktuell weit über 20.000 Hektar mit einem jährlichen Produktionswert von über 1. Mrd. Euro.

Auf Landesebene ist der BdB in 16 Landesverbände unterteilt, in denen zum großen Teil kleine und mittelständische Baumschulunternehmen organisiert sind.

Die Betriebe vereinigen sich unter dem Leitmotiv der Branche „Grün ist Leben – Baumschulen schaffen Leben“.

[www.gruen-ist-leben.de](http://www.gruen-ist-leben.de)

[www.facebook.com/BunddeutscherBaumschulen](https://www.facebook.com/BunddeutscherBaumschulen)

**Aktuelle Pressemitteilungen, -texte und -bilder des BdB finden Sie auch unter:**

[www.gruen-ist-leben.de/aktuell/news/](http://www.gruen-ist-leben.de/aktuell/news/)

**oder im Grünen Presseportal:**

[www.gruenes-presseportal.de/](http://www.gruenes-presseportal.de/)